

Technisches Datenblatt – ProElast® System

Produktbeschreibung

Das ProElast® - System ist ein geschütztes System zur Abdichtung von Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitten und Bewegungsfugen gegen Bodenfeuchte, nicht drückendes, zeitweilig aufstauendes und drückendes Wasser. Es besteht aus den Komponenten:

- ::: ProElast® Folie 1.0 oder ProElast® Folie 1.5
(EPDM - Abdichtungsbahnen verschiedener Foliendicken)
- ::: InnoElast® Typ I oder InnoElast® Typ II
(Fugen- und Flächenklebstoff)

Das ProElast® - System besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Verwendbarkeitsnachweis für oben genannte Anwendungen. Das ProElast® - System ist UV-beständig und auch für Anwendungen im Hochbau geeignet. Eine mechanische Befestigung (Klemmschienen/ Flansche) der Ränder ist nicht erforderlich.

Technische Daten

Die technischen Daten der Einzelkomponenten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Technischen Datenblättern.

Untergrundvorbereitung

Der abzudichtende Untergrund muss tragfähig, fett- und staubfrei sein. Er darf nicht abmehlen oder absanden. Eine Zementhaut, hervorstehende Grate, Verunreinigungen und Altbeschichtungen müssen entfernt werden. Die Untergrundvorbereitung kann durch Strahlen mit Hochdruckwasser erfolgen. Lassen sich Schalöle nicht restlos entfernen, muss der Untergrund vorbehandelt werden. An die Untergrundfeuchtigkeit werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Der Auftrag des Klebers InnoElast® Typ I oder des InnoElast® Typ II darf sowohl auf trockenem als auch auf mattfeuchtem Untergrund (mattglänzende Oberfläche ohne glänzenden Wasserfilm, Poren nicht wassergesättigt) erfolgen. Nasse, wassergesättigte Untergründe sind vor dem Auftrag zu trocknen. Erforderliche Hohlkehlen und Ausrundungen in Ecken sind unter Verwendung von systemverträglichen Reparaturmörteln auszuführen. Kanten müssen gefast sein, um eine Verletzung der ProElast® - Folie zu verhindern. Kiesnester, Lunken oder andere Fehlstellen sind vor dem Auftrag des Abdichtungssystems mit einem systemverträglichen Reparaturmörtel flächenbündig auszufüllen.

Verarbeitung

::: Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten

Der Klebstoff InnoElast® Typ I oder InnoElast® Typ II wird bei der Verarbeitung von 600 ml Schlauchbeuteln mittels Handpresse in ca. 15 mm starken Raupen auf den gesäuberten Untergrund aufgebracht. Bei Verarbeitung aus Blecheimern wird der Flächenkleber direkt mit dem Zahnpachtel entnommen. Die Verteilung auf dem Untergrund sollte mit einer Zahnleiste B3 vorgenommen werden, so dass eine gleichmäßige Klebstoffschicht mit einer Dicke von ca. 1,5 mm auf dem abzudichtenden Untergrund entsteht. Die ProElast® Folie wird auf die Klebstoffschicht gelegt und von innen nach außen mit einer breiten Anpressrolle in den Klebstoff eingerollt. Der Anpressdruck ist so zu wählen, dass einerseits keine Luftblasen unter der Folie verbleiben und andererseits der Kleber nicht an den freien Rändern herausgedrückt wird. Überschüssiger Kleber außerhalb der Folie ist vor der Versiegelung zu entfernen.

Die ProElast® Folie muss dem Fugenverlauf angepasst konfektioniert werden. Erforderliche Überlappungen der ProElast® Folie an Rändern der Folienbahn sind in einer Länge von 100 mm durch vollflächige Verklebung auszubilden. Innen liegende Ecken lassen sich durch Einschneiden der Folie bis zur Hälfte und passendes Überlappen der halben Folienbahn abdichten. Die Breite der Folie muss dem Verwendungszweck entsprechend gewählt werden. Für den Einsatz als Fugenabdichtung gegen drückendes Wasser beträgt die Mindestbreite 300 mm. Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses mit vorstehender Bodenplatte ist die ProElast® Folie aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis mindestens 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen.

Abschließend werden alle Folienränder der ProElast® Folie mit InnoElast® Typ I oder mit InnoElast® Typ II randversiegelt und auf dem Untergrund verstrichen, so dass kein freier Folienrand sichtbar ist. Alle im erdberührten Bereich befindlichen Abdichtungen mit dem ProElast® - System sind vor dem Verfüllen mit einer geeigneten vollflächigen Schutzschicht vor mechanischer Beschädigung zu schützen.

Technisches Datenblatt – ProElast® System

∴ Abdichtung von Bewegungsfugen

Das System eignet sich für die Abdichtung von nicht befahrenen Fugen mit langsam ablaufenden Bewegungen. Die Breitenänderungen dürfen bei gleichzeitiger Scherung 50 % der Ausgangsfugenbreite nicht überschreiten.

Vor dem Auftrag des ProElast® - System mit einer Mindestbreite von 300 mm muss darauf geachtet werden, dass zur Stützung der Abdichtung eine Fugenabstellung oder eine Hinterfüllung vorhanden ist. Die Applikation des Systems erfolgt in analoger Vorgehensweise wie bei den Arbeitsfugen. Innen- und Außenecken sind zunächst mit vorher angefertigten Formteilen abzudichten. Über die Ecken wird das ProElast® - System vollflächig geklebt. Es ist darauf zu achten, dass im Bereich der Fuge keine Verklebung der Hinterfüllung mit dem Flächenkleber auftritt.

Verbrauch

Folienbreite [cm]	Verbrauch InnoElast® Typ I oder II [ml/m.]
20	300
25	375
30	450
40	600
50	750
80	1200
100	1500
150	2250

(Die Verbrauchsangaben sind Erfahrungswerte, die abhängig von der Untergrundbeschaffenheit variieren können.)

Sonderanwendungen

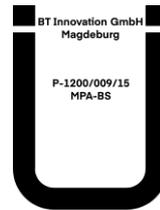
Dehnfugen und Trennfugen können analog zur normalen Fugenüberbrückung unter zusätzlicher Verwendung eines Einschlag - Rundprofils oder Kastenprofils ausgeführt werden.

Bei einer Anbindung des Systems an das Mauerwerk muss eine Vorbereitung auf dem Mauerwerk mit einer flexiblen Dichtungsschlämme vorgenommen werden (Auftrag zweilagig mit Vlies).

Durchdringungen (Rohrdurchführungen) sind mit einer Manschette sowie einer hohlkehmartigen Anbindung zu versehen.

Zur Beachtung

Die Verwendung des ProElast® - System erfordert eine ausreichende Sachkenntnis des Verarbeiters. Bei Unklarheiten über die Durchführung einer Abdichtung kontaktieren Sie bitte unsere technischen Berater.



ProElast® System

Die Angaben in diesem Datenblatt wurden mit Sorgfalt aufgrund unserer Erfahrungen und dem jeweils bekannten Stand der Wissenschaft und Technik, jedoch unverbindlich, gemacht. Sie sind auf das jeweilige Bauobjekt, Verwendungszweck und den besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir für die in diesem Datenblatt gemachten Angaben unsere Haftung beschränken und keine Haftung bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Verstoß gegen die Anweisungen übernehmen. In jedem Fall sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 05/19 – Dieses Datenblatt wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig, bei technisch überarbeiteter Neuausgabe verliert diese Ausgabe seine Gültigkeit. Informieren Sie sich bitte, ob Sie im Besitz der aktuellen Ausgabe sind.